

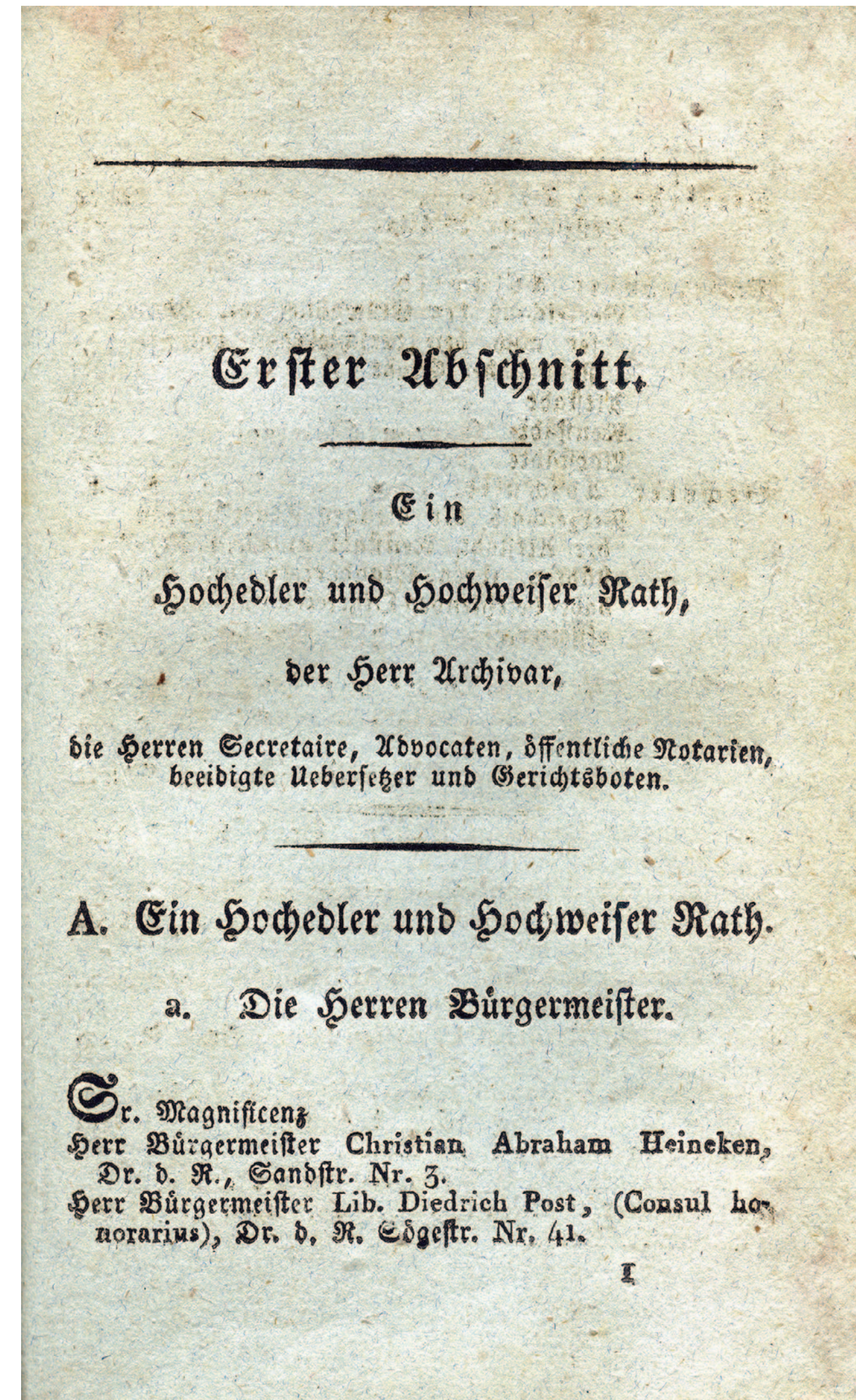


Am zweiten Podest der Treppe zur oberen Wandelhalle blickt uns zwar nicht unfreundlich, aber doch sehr konzentriert ein Mann entgegen. Es ist Liborius Diedrich Post, der wegen der sich nähernden Schritte einen Moment lang seine Schreibarbeit zu unterbrechen scheint. Vielleicht beantwortet er gerade einen Brief, vielleicht kopiert er etwas.

Post kam 1737 in Bremen zur Welt, wurde in Duisburg zum Doktor der Rechte promoviert und übernahm 1763 von seinem älteren Bruder Simon Hermann das Amt des bremischen Archivars. Seit 1776 war er Ratsherr (Senator) und 1802 Bürgermeister seiner Heimatstadt. 1808 legte er sein Amt nieder und verstarb 1822.

Das Bild entstand 1912 und ist eine der vielen Kopien des Malers Bernhard Wiegandt, mit denen er zur Ausstattung des Neuen Rathauses beauftragt worden war. Seine Vorlage war ein 1788 von Jacob Fehrmann gemaltes Porträt des damals 51-jährigen Senators, das sich in Privatbesitz befindet.





Das Bremer Adressbuch für das Jahr 1818 führt Bürgermeister Post in der Sögestraße. Er würde sie heute nicht mehr erkennen. Was ihm aber sofort aus seiner Welt vertraut wäre, ist der Akten- und Urkundenschränk aus dem Foyer des Bremer Staatsarchivs.





*Dieser „Tresenschrank“
im Bremer Staatsarchiv ist einer
von mehreren aus der Ausstattung
des Archivs im Rathaus und
war schon zu Posts Zeiten im
Einsatz.*

